



18 22 Brennpunkte kommunaler Grundstücksvergaben: Grundstücksverkauf vs. Erbbaurecht im Kontext der Konzeptvergabe

Online-Seminar
am 17.03.2022

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen
München

Schwanthalerstraße 22
80336 München

Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau
Berlin

Bismarckstraße 107
10625 Berlin

Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Trägerin:
Deutsche Akademie
für Städtebau und
Landesplanung e.V. (DASL)

Die Schaffung von kostengünstigem Wohnraum ist in vielen Kommunen nach wie vor eine der größten und schwierigsten Aufgaben. Vor diesem Hintergrund haben Konzeptvergaben, bei denen kommunale Grundstücke für den Wohnungsbau nicht zum Höchstgebot, sondern auf der Grundlage von Konzeptausschreibungen vergeben werden, bundesweit an Bedeutung gewonnen.

In diesem Zusammenhang wird verstärkt die Frage diskutiert, wie sich Kommunen einen langfristigen Zugriff auf Grundstücke sichern können, um ihren Verpflichtungen auch in Zukunft gerecht werden zu können. Zentrale Zielstellungen aus kommunaler Sicht sind die Vermeidung von Spekulation mit Grundstücken, die langfristige Sicherstellung der Handlungsmöglichkeiten und kommunalen Einflusses auf die Grundstücksnutzung.

Vor diesem Hintergrund wird derzeit bundesweit diskutiert, ob Grundstücke überhaupt noch verkauft werden sollen oder ob die Vergabe von Erbbaurechten zu bevorzugen ist. Dabei stellen sich aber schwierige Fragen:

- Eignet sich das Erbbaurecht in allen Fällen und für alle Kommunen? Welche Hürden gibt es?
- Welche Vor- und Nachteile gegenüber dem Grundstücksverkauf bestehen im Einzelnen?
- Gibt es möglicherweise Zwischenlösungen zwischen Verkauf und Erbbaurecht?
- Was ist ein marktüblicher Erbbauzins?
- Wie wirkt sich das Erbbaurecht auf die Wohnungskosten aus?
- Was ist bei der Finanzierung zu beachten? Können Erbbaurechte verbilligt vergeben werden?

Dieses Online-Seminar richtet sich in besonderer Weise an VertreterInnen aus Kommunen und Grundstücksentwicklungsgesellschaften, die sich bereits im Prozess der Konzeptvergabe befinden und vertiefende Informationen zu den Prozessen nach der Vergabe im Konzeptverfahren und zur Grundstücksvergabe suchen.

REFERENT/INNEN

- Thorsten Kampe, Kampe & Partner Sachverständigenbüro
- Christian Luchmann, LIST Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
- Gernot Pohl, Stadt Kirchheim unter Teck
- Dr. Holger Weiß, LL.M., W2K Rechtsanwälte



Anmeldung: Bitte melden Sie sich per E-Mail oder über unsere Website schriftlich an. Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Website unter www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr beträgt 150,00 EUR. Bei Buchung bis einschließlich 17.02.2022 erhalten Sie 10% Frühbucherrabatt auf die Teilnahmegebühr.

Fortbildungsnachweis: Sie erhalten vom ISW eine Teilnahmebestätigung. Die Anerkennungsverfahren bei der AKH und AKBW sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

Auskünfte: Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an David Ohnsorge (Fon 089-542706-20), für organisatorische Auskünfte an Teresa Albert (Fon 089-542706-11).

13:00	Öffnung des virtuellen Veranstaltungsraums
13:15	Begrüßung und Einführung David Ohnsorge, ISW
13:30	Konzeptvergabe im Eigentum oder im Erbbaurecht? Die Sicht des Stadtplaners Gernot Pohl, Stadt Kirchheim unter Teck
13:50	Fragen und Antworten
14:00	Konzeptvergabe – aber wie? Vergabevarianten im Vergleich Dr. Holger Weiß, LL.M., W2K Rechtsanwälte
14:50	Fragen und Antworten
15:00	Kaffeepause
15:15	Wertermittlung von Grundstücken im Erbbaurecht Thorsten Kampe, Kampe & Partner Sachverständigenbüro
16:15	Fragen und Antworten
16:25	Erbbaurecht aus Erbbaurechtsnehmersicht – das Projekt Oberseestraße, Berlin Lichtenberg Christian Luchmann, LIST Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
16:55	Fragen und Antworten
17:05	Resümee und Verabschiedung David Ohnsorge, ISW
17:15	Ende des Online-Seminars

Anmeldung: Institut für Städtebau und Wohnungswesen München | office@isw.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Online-Seminar 18-22 an

Institution/Firma

Name, Vorname, Titel

Tätigkeitsschwerpunkt (z.B. Stadtplanung, Energie, ...)

Straße

Postleitzahl/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich möchte über zukünftige Fortbildungen per E-Mail informiert werden: () Ja Unterschrift: